

Eva war erschrocken aufgefahren. Hätte sie doch dieses Briefes gar nicht Erwähnung gethan! Was sollte „er“ nun denken? Denn daß sie einen Brief über „Minna von Barnhelm“ zu schreiben habe, konnte und sollte er doch nicht annehmen!

Bardö, 17. Aug. Nansen ist heute Vormittag von hier abgereist. Nach kurzem Aufenthalt in Hammerfest, Tromsø, Trontjem

Das Engel athmete erleichtert auf. Der wundervolle Jerusalm des Herrn von Oberberg half ihr für diesmal prächtig aus der Klemme. Sie ließ vorläufig die Moralpredigt ohne ein Wort der Entgegnung ruhig über sich ergehen, so brauchte sie nichts einzugehen und auch nicht zu lägen. Der Lientenant aber fuhr fort: „Leben Sie denn wirklich in dem Wahn, jene Welt der Wäpne sei etwas so köstliches und beglückendes, wie das für uns wünschenswerthe Gemüth vom Raquet aus den Anfrucht hat? Ach,

theile theilfertig werden, die öffentliche Verhandlung wird ebenfalls im
 Laufe des Herbstes stattfinden. Seit den Prozeßen gegen die Aleranderbrüder
 von Marienberg, gegen Hammerlein und Friedmann dürfte dies die
 sensationellste Criminalverhandlung unserer Tage werden. In die auf Betrug
 lautende Anlage find außer dem homöopathischen Wunderdoktor sein
 Apotheker namens Vange, ferner seine beiden Bürobeamten Künne und
 Wingerath eingeschlossen. Die beiden Bandlanger des ärztlichen Inbetrü-
 ritters, die trotz ihres gänzlichen Mangels an medizinischen Kenntnissen
 bei ihm förmlich die Stellung von Assistenten einnähmen, bezogen auch
 dem marktgerichtigen Großbetrieb ihres Herrn und Meisters fabelhafte
 Gehälter und Tantiemen von 8–12,000 Mark und führten im lebigen
 Leben wie seine Strohbesitzer, denn Volbeding reichgeleitete Weinlieb-
 stand ihnen stets zur Verfügung. Garathesfisch ist ein in der
 der hohe Chef einmal unmittelbar aus einer sehr wichtigen Baderreise
 ergeben sein: „Meine Unannehmlichkeit ist mir sehr lieb, sie mögen
 meinen Selbst.“ Die Besuche der Gefamteinnahmen des Wunder-
 doktors, die ihm hauptsächlich aus seiner brieflichen Praxis aufzriffen, werden
 auf mindestens eine hohe Million geschätzt, wovon regelmäßig etwa
 150,000 Mark für die Zeitungsstrelame abgehöpft wurden — die alto-
 weise Marine, mit der Wurst noch dem Schinken zu werfen! Volbeding
 inferierte in nicht weniger als 600 bis 800 Zeitungen und zwar durchweg
 Donatungen geheimer Patienten. Seine Erfolge zeugen auf das Berestliche
 von der ungeheuren Macht der Heilame. Volbeding bietet uns ein bis jetzt
 glücklicherweise noch vereinzelt Beispiet, daß ein wissenschaftlich gebildeter
 und geprüfter Arzt vollständig alle Mächten auf die Berufsehre bei Seiner
 Wurst und zum reinen Quacksalber und Rumpfschur wird. Wie der Prozeß
 Friedmann, so wird vielleicht auch der Prozeß Volbeding eine Enttäufung
 bringen. Daß bei ihm alles darauf angelegt war, die Gimpel ins Gern-
 zu locken, daß er seine Praxis auf das Leichtfertige betrieb, den Haupttheil
 derselben vollständig auf die Schultern seiner ungeschulten, unzuverlässigen
 Untergebenen abwälzte, ist sonnenklar. Fraglich aber ist, ob es möglich sein
 wird, ihm wohlbedenklichen, systematischen Betrug nachzuweisen. Immerhin
 ist das durch die Unterfuchung herbeigeschaffte Material ein sehr bedenkliches.
 Die gefamte briefliche Praxis, der Haupttheil des ganzen „Geschäfts“
 war den Bürobeamten übertragen. Volbeding bekam die einlaufenden
 Briefe — mehrere hundert täglich — gar nicht zu Gesicht, auch gar
 nicht im Stande, diese papierte Hochflut zu benütigen. Die überwiegende
 Mehrzahl der auswärtigen Patienten wurde nicht einmal von den Büroang-
 serten von den Schreibern behandelt. Alle Angelegenheiten hatten das Recht
 „Dr. Volbeding“ zu zeichnen, und gleichzeitig die Pflicht, die Ab-
 führung „Dr.“ mit der Abführung „Dr.“ derartig zu verwickeln, daß der
 Patient an eine eigenhändige Unterfchrift Volbedings glauben mußte. Der
 Doktor vereitelte, und mußte wichtige Schriftstücke mit seinem Namen zuge-
 unterzeichnet werden, so wurde ein Metallkessel mit einem Rundergen, auf
 das Papier gedrückt wurde, die blauen oder violetten Linien mit einem
 nachgezogenen werden. Volbeding hat sich in seiner Eigenschaft als Mensch
 ein Verräth der Dürftigkeit gefündigt, gehört nicht hierher. Düsselbort ist ein
 theilhaft, und daneben ein Kunstfälscher, aus beidem wird man mit
 Recht folgern, daß hier keine engbrünnigen Puritaner leben. Die Aufführung

Eda Engel regte sich nicht; aber Herr von Oberberg sah es an ihren Mienen, wie gelpannt sie seinen Ausführungen folgte.

„Nun aber erst die Damen des Theaters!“ spann er seine grauen Fäden weiter. „Was für ein hochherziges Weib ist diese Lessing'sche Minna von Barnhelm! Nicht wahr? Wie weitseher sie mit dem Major in der Probst ihrer selbstlosen Liebe! Wie edel wie echt weiblich und frauenhaft wie sie alle Grillen ihres tapferen Teufelknecht aus dem Felde zu schlagen! Wie gut steht ihr sogar die List, mit der sie sich an dem fast eigenfinnig auf seine verkehrte Ehre pochenden Soldaten rächen will! Nun aber leben Sie sich die Selbst hinter den Coullissen an! Sitten, daß sich einmal eine Ausnahme findet, die nicht in allen Stüchlen der Kollakterie der wandert wäre! Des Neides, der Mißgunst unter einander gar nicht zu gedenken!“

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf

einer großen Parthie zurückgesetzter Regen- und Staubmäntel, Herbst-Jackets, Kragen, Kinder-Mäntel und Blousen, sowie ein Posten Kleiderstoffe und Reste bedeutend unter Preis.

D. & M. Spidermann, Markt 49.

Bekanntmachung.

Da die Maul- und Klauenseuche in den Kantonen Hiltensbach, Kreuzthal und Netphen weiter um sich greift, so muß das auf den 26. d. Mts. angeordnete Kreisviehschau fest vertagt werden.

Wann dasselbe stattfinden soll, wird später bekannt gemacht werden.

Siegen, den 18. August 1896.

Der Direktor des Kultur- und Gewerbevereins.
Schepp, Königl. Landrath.

Grand Spezialitäten- Circus W. Immans.

Siegen, Hasengarten.

Donnerstag den 20. August, Abends 8 1/2 Uhr:
Große Gala-Eröffnungsvorstellung.

Auftreten der ersten Künstler und Künstlerinnen des aus 60 Personen bestehenden Ensembles in den großartigsten Novitäten der Kunst.

Die kaisersächlichen Kräfte der Welt. — Das großartigste Repertoire der Gegenwart.

Preise der Plätze:

An der Abendkasse: Loge 2,50, Empfind 1,75, I. Platz 1,20, II. Platz 70 Pf., Gallerie 40 Pf. Im Vorverkauf am Kassenwagen Nr. 1, bei Herrn Carl Böhner, Cigarrenhandlung, und in der Buchbldg. des Herrn Hermann Montanus bis Abends 6 Uhr: Loge 2, Empfind 1,50, I. Platz 1, II. Platz 60 Pf., Gallerie 30 Pf.

Freitag, Abends 8 1/2 Uhr:

Große Parade-Vorstellung.

Tapeten und Borden.

Neue Muster in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Reste und ältere Muster werden unter Preis abgegeben.

Krey & Möbtor in Siegen.
Erboden-
Lackfarben
in allen Nuancen zum Selbstanstrich.
Alle Sorten geriebene u. trockene
Delfarben, Lacke, Pinsel.
Gold- u. Politurleisten, Fenster- u. Spiegelglas.

Steiner's Reformbett



aus Tricot- und Ventilationsstoff mit Schafwolle und Rohhaar. Behaglichstes und schönstes Bett, als Gesundheitsfördernd von den ersten Autoritäten empfohlen. Waschbar, warmhaltend, schützt vor Verwechslung und Erkrankung.

Patentiert und mehrfach prämiert.

Prospekte und illustrierter Katalog gratis.

Sämtliche Theile sind einzeln zu haben.

Eberh. Wurm, Siegen,

am Kaiserdenkmal.

Die Möbel-Fabrik u. Handlung

von
Heinr. Langenbach in Siegen,

72 Köfnerstraße 72,

hält ihr Lager in allen Arten Möbeln, von den einfachsten bis zu den feinsten, in meistens selbstverfertigter Waare zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Uebnahme ganzer Ausstattungen in kurzer Zeit.

➔ Ausfertiger stehen zu Diensten. ➔

Handschuhe,

prima Siegender, in allen Farben und Größen für Damen und Herren. Gute Knöpfge Damenhandschuhe von 2 Mark an.

Sofenträger, Cravatten und Schlipse

empfehlen in den neuesten Façons und größter Auswahl

Louis Schmidt Nachf., Schulplatz 3.

➔ Handschuhe werden in 1-2 Tagen wie neu gewaschen. ➔

H. Beulke, Siegen,

Manufactur- und Modewaaren-Handlung,

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

sämmtliche Aussteuer-Artikel:

Bettredelle, Barchente, Daumentöper, Inletts, Bettstamosen, Möbelsattune, Leinen, Halbleinen und Chiffon in allen Breiten, Tischtücher, Handtücher und Wischtücher, baumwollene und wollene Schlaf- und Steppdecken, Rouleauxstoffe, Gardinen, Bettvorlagen, Teppiche und Läuferstoffe.

Bettfedern und Dauen

in allen Preislagen, durch besondere Reinigung garantiert staubfrei.

Langjährige Specialität: Anfertigung von Betten

in anerkannt gebiegender Ausführung.



Einmach-
Blech-Büchsen
mit Federverschluss,

Conservegläser

mit Kontrollschrift, System Elabazyl Dr. Jannich und Schiller'schem
Bügelverschluß.

Fruchtpressen, Bohnenschneidmaschinen &c.

empfiehlt

J. G. Reichwald, Siegen, Markt 51/53.

Die Gummi- und Guttaperchawaaren-Handlung

von
Franz Conen, Siegen,

17 Bahnhofstraße 17,

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Gummi-Bettinlagestoffe in verschied.
Qualitäten,
Gummi-Tisch- und Kommodendecken,
Gummi-Schürzen und Röhren,
Gummi-Blumensträußen,
Gummi-Kragen und Manschetten,
Gummi-Vorhemden.

Artikel zur Krankenpflege

als:

Gummi-Luft- u. Wasserlinsen, Gishentel, Klystiersprizen, Irrigators &c.

Linoleum-Stückwaare,
Linoleum-Teppiche, Vorlagen und
Läufer,
Sofenträger, Portemonnaies,
Cigarren-Etui's, Brieftaschen,
Matten, Bettvorlagen,
Schwarzer Schmutz,
Bier-, Wein-, Luft- und Wasser-
schläuche.

Gummi-Badehauben.

Corsetts

in allen Weiten.

Leichte halbhohe Damen-Corsetts

und ganz niedrige für ältere Damen.

Leibchen

und gestrickte Gesundheits-Corsetts

empfiehlt

Ferd. Golbach.

Lager technischer Gummi-, Asbest- u. sw. Artikel,

Bonner Portland-Cement,

Cementröhren.

Rixdorfer Linoleum (Stückwaare, Läufer und Vorlagen).

Friedr. Jüngst, Löhrrstraße.

Alle Sorten

Hausbrandkohlen,

gewaschene Anthrakiten I und II,

Stückkohlen, prima weiße Kohlen,

Anthracitkohlen (Klasse II),

sowie

Rußschmiedekohlen

empfehlen in bester Qualität

Friedrich Gimbel.

Alle Sorten

Roth und weiße

Disconto-Nota,

Formulare zur Eintragung von

Zinsheinen von Reichsanleihen,

und

Preussischen Zinsheinen,

nach Vorschrift der Reichsbank,

hält stets auf Lager **C. Buchholz.**

Berliner

Roths Kreuz-Geld-Lotterie.

Hauptgewinn 100 000 M. baar,

50 000 „ „

25 000 „ „

15 000 „ „

Loose à 3 M. 30 Pfg. empfiehlt und

verkauft

Louis Schmidt Nachf., Siegen.

Schulplatz 3.

Corallin,

Präparat zum Putzen von Silber, Neu-

silber, Alfenide-Waaren &c.,

à Schachtel 30 Pfg.

Feinster Politur-Crème

zum Aufpolieren von Möbeln u. Warm-

gegenständen. Von Jedermann leicht und

ohne viele Mühe auszuführen,

à Flasche 60 Pfg.

Syndetikon,

klebt, leimt, kittet Alles.

Naphthalin-Kampfer,

bestes Mittel zum Schutz der Kleider,

Pelzwaaren &c. gegen Motten,

à Packet 10 Pfg.

Mittel zur Vertreibung

von Fühneraugen,

à Flaschen nebst Pinsel 50 Pfg.

Zahnhalsbänder,

befördern das Zahnen der Kinder leicht

und schmerzlos, à Stück 1 M.

empfiehlt

Carl Geiser I,

Löhrrstraße.

Ein anständiges Mädchen für die

Hausarbeit auf ganze Tage gesucht.

Näheres St. Johannisstraße 2.

Die Lieferung der zur Verpflegung der Gefangenen hiesiger Gefängnisse erforderlichen Nahrungsmittel für die Zeit vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1897 soll an den Mindestfordernden vergeben werden, und ist Termin hierzu auf

den 5. September 1896, Nachmittags 4 Uhr,

im alten Gerichtsgebäude, Poststraße, Zimmer Nr. 18 anberaumt. Siegen, den 15. August 1896. Der Gefängnis-Inspektor Schaeffer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Falle des Herrn Dr. Hellmann hier die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Der Ausbruch der Viehpest im hiesigen Stadtgebiet ist bis auf Weiteres unterzogen. Siegen, den 18. August 1896. Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Polizei-Verwaltung.